

Ergebnisvermerk
34. Beratung der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 20.03. und 21.03.2012 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende kann nicht an der Beratung teilnehmen. Nach Abstimmung mit den Sprechern der deutschen und der tschechischen Delegation eröffnet und leitet der Geschäftsführer der IKSE, Herr Dr. Vosika, die Beratung. Er begrüßt die neue Sprecherin der tschechischen Delegation, Frau Slavíková vom Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik, den neuen Sprecher der deutschen Delegation, Herrn Diening vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, sowie Frau Dr. Herpertz vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BVBS) als neues Mitglied der deutschen Delegation.

Entschuldigt haben sich Herr Beyer, Herr Dr. Wallbaum, Herr Dr. Pfeiffer, Frau Börner, Frau Trkalová, Frau Dr. Schlager, Frau Moňka, Frau Vitnerová, Herr Dr. Stania, Herr Bender, Herr Lücking und Herr Rast. Frau Moňka wird durch Frau Marszał vertreten, Herr Dr. Pfeiffer durch Herrn Prof. Socher. Als Gast nimmt Herr Dr. Heininger an der Beratung teil, der zum TOP 10 berichtet.

Die Tagesordnung wird genehmigt, die Behandlung des TOP 10 wird nach TOP 3 eingeordnet.

TOP 2 Kontrolle der Beschlüsse aus der 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

Auf der Grundlage der Übersicht über die in der 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD gefassten Beschlüsse (Vorlage WFD34_12-02-1) wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 34. Beratung sind.

TOP 3 Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale und internationale Aktivitäten, IKSE, ICG)

Deutschland:

- Derzeit erfolgt eine intensive Abstimmung in der FGG Elbe zum Schreiben der Europäischen Kommission (EK) zum Assessment der Bewirtschaftungspläne 2010 in Deutschland..
- Am 05.11.2012 findet eine Konferenz der Umweltminister der Bundesländer im Einzugsgebiet der Elbe statt. Die FGG Elbe organisiert diese Konferenzen alle drei Jahre anlässlich ihres Vorsitzwechsels. Das Thema der Konferenz 2012 werden u. a. die Abrechnung der Durchführung des Maßnahmenprogramms sowie ein Ausblick auf den Hochwasserrisikomanagementplan sein.

- Im Hinblick auf die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) konzentriert sich die derzeitige Arbeit in der FGG Elbe ferner auf:
 - die Identifizierung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für den zweiten Bewirtschaftungsplan,
 - die Aufstellung des Zeitplans und Arbeitsprogramms zur Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans,
 - die Erarbeitung einer Informationsbroschüre für die Öffentlichkeit zum derzeitigen Stand des Maßnahmenprogramms (die Berichterstattung an die EK erfolgt nur elektronisch ins WISE).
- In Vorbereitung ist ein Projekt der BfG und der FGG Elbe zur Homogenisierung der Statistik der T-jährlichen Abflüsse an den Elbemessstellen im Hinblick auf den Einfluss der Talsperren in der Tschechischen Republik und in Thüringen. Die Vorbereitung des Projekts wird von einer Fachdiskussion in der Arbeitsgruppe FP der IKSE begleitet. Das Projekt wird für die vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos im nächsten Planungszyklus nach Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL) genutzt.
 - Beginn des Projekts: 2013, Ende 2015

Tschechische Republik:

- Die Tschechische Republik erhielt Ende 2011 einen informellen Hinweis der EK mit Hinweisen in Bezug auf Defizite im Bewirtschaftungsplan. Die Antwort in tschechischer Sprache wurde bis Ende 2011 verschickt und die Übersetzung ins Englische im Januar 2012. Auf diese Antwort gab es bisher seitens der EK keine Reaktion.
- Die Arbeiten zur Vorbereitung des 2. Bewirtschaftungszeitraums laufen:
 - Vorbereitung des Zeitplans im Rahmen der ressortübergreifenden Kommission für die Bewirtschaftungsplanung
 - Vorbereitung der Berichterstattung nach Art. 15 Abs. 3 WRRL

Polen:

- Vom 01.09.2011 bis zum 29.02.2012 liefen im Rahmen der sieben regionalen Wasserwirtschaftsverwaltungen die Anhörungen der Öffentlichkeit
 - zum Zeitplan und Arbeitsprogramm zur Fortschreibung der Bewirtschaftungspläne einschließlich Maßnahmenprogramm (die Endfassung wird Anfang 2013 veröffentlicht),
 - zur Aktualisierung des Überblicks über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen.
- Am 28.02.2012 fand in Warschau das Nationale Gewässerforum statt. Hauptthema waren die bereits erwähnten Anhörungen der Öffentlichkeit.
- Zurzeit wird der Entwurf einer Methodik zur Überwachung und zur Bewertung des Maßnahmenprogramms vorbereitet, die für den Bericht nach Art. 15 Abs. 3 WRRL genutzt werden wird.

Information über Aktivitäten der anderen Arbeitsgruppen und des Sekretariats der IKSE:

- Das Beschlussprotokoll über die 24. Tagung der IKSE im Oktober 2012 steht im Intranet auf den Internetseiten der IKSE, ein Auszug aus dem Protokoll ist Teil der Vorlagen für die 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD.

- Zurzeit laufen die Arbeiten am Layout und zur Vorbereitung für den Druck für folgende Publikationen:
 - Hydrologische Auswertung der Hochwasserereignisse im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe
 - Hydrologische Niedrigwasserkenngößen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse
- In Vorbereitung befindet sich der „Abschlussbericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“. Mit dem Bericht wird der Aktionsplan formell abgeschlossen, an die bisherigen Aktivitäten knüpft die Umsetzung der HWRM-RL an. Der Bericht wird bei der Pressekonferenz am 17.08.2012 in Dresden vorgestellt.
- Das Tschechische Hydrometeorologische Institut (ČHMÚ) organisiert am 14.08. und 15.08.2012 in Prag eine Konferenz zum Jahrestag des Hochwassers 2002, das Sekretariat der IKSE arbeitet bei der Gewinnung deutscher Teilnehmer mit.
- Die Arbeitsgruppe H der IKSE überarbeitet den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“, die Verabschiedung ist bei der Tagung der IKSE im Oktober 2012 vorgesehen.
- Im Zusammenhang mit der in Vorbereitung befindlichen Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ auf die Nebenflüsse Moldau und Saale finden in der Woche ab dem 16.04.2012 an der Moldau erste Tracerversuche statt.

Europäische Union:

- Zurzeit wird der Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 2000/60/EG und 2008/105/EG in Bezug auf die prioritären Stoffe im Bereich der Wasserpolitik vorbereitet
(siehe <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2011:0876:FIN:DE:PDF>).

TOP 4 Fortschritte bei der Umsetzung der Maßnahmenprogramme

TOP 4.1 Information über die Fortschritte bei der Erreichung der im Teil A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ dargestellten überregionalen Ziele (Durchgängigkeit, Nährstoffe, Schadstoffe)

Deutschland:

- Zurzeit läuft die Abstimmung der Art der Bearbeitung und des Umfangs des Berichts für die Berichterstattung nach Art. 15 Abs. 3 WRRL.
- Bezugseinheit ist ein Wasserkörper. Im Bereich der Durchgängigkeit der Gewässer wird z. B. nicht über den Zustand der einzelnen Querbauwerke informiert. Die Wirksamkeit der Maßnahme wird nicht ausgewertet.
- Für Deutschland werden im Rahmen des Berichts 2012 keine absoluten oder Prozentwerte für die Reduzierung des Nähr- und Schadstoffeintrags gegenüber dem Bezugsjahr 2006 berichtet.
- Unabhängig von der Berichterstattung an die EK erfolgt eine Evaluierung der Auswirkungen der Maßnahmen (einschließlich des Bereichs Reduzierung des Nähr- und Schadstoffeintrags). Bei den Schadstoffen ist nur eine verbale Bewertung vorgesehen, bei den Nährstoffen wird man von einer Modellierung ausgehen.
- Zurzeit lässt sich nicht detailliert sagen, welche Daten für Deutschland im Informationsblatt der IKSE Nr. 4 zur WRRL enthalten sein können (siehe TOP 4.2).

Tschechische Republik:

- Zurzeit läuft die Endphase der Entscheidung über Umfang und Art der Informationserfassung, entschieden wird bis Ende März 2012.
- Einbezogen werden auch Informationen über Maßnahmen, die die überregionalen Ziele betreffen. Dabei wird nur der Umfang der Maßnahmen ermittelt, die Wirksamkeit der Maßnahmen wird nicht ausgewertet.

TOP 4.2 Informationsblatt Nr. 4 der IKSE zur Umsetzung der WRRL

Die Teilnehmer der Beratung diskutieren den Entwurf des Sekretariats der IKSE zur Lieferung der Daten für die Erstellung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL (Anlage 1 zur Vorlage WFD34_12-04-1).

Auf der tschechischen Seite werden bis Ende März 2012 die Schlüsselmaßnahmen festgelegt, zu denen im Rahmen der Berichterstattung 2012 Daten angegeben werden.

Für Deutschland werden im Rahmen der Berichterstattung 2012 nur Daten zu den Schlüsselmaßnahmen Nr. 1, 2, 5, 6, 12 und 14 angegeben, und zwar auf der Ebene der Wasserkörper. Es wäre nur möglich, die Anzahl der Wasserkörper auszuwerten, in denen bestimmte Schlüsseltypen von Maßnahmen zurzeit oder zukünftig durchgeführt werden. Die Diskussion dazu ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt die Erarbeitung eines Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL. Anlage 2 enthält den Entwurf für Struktur und Inhalt des Informationsblatts sowie einen Zeitplan für die Bearbeitung (WFD34_12-04-1rev. – die ersten beiden Seiten der Vorlage WFD34_12-04-1 mit geringfügigen Veränderungen). Die Anlage 1 zur Vorlage WFD34_12-04-1 bleibt ein internes Arbeitsdokument zur weiteren Präzisierung des Datenumfangs.

Im Informationsblatt wird keine prozentuale Reduzierung des Nähr- und Schadstoffeintrags dargestellt. Auf der deutschen Seite wird bei der Sitzung des Koordinierungsrats der FGG Elbe im Mai 2012 geprüft, ob es möglich ist, die Daten von den Bundesländern für eine Übersicht mit den Handlungszielen in Bezug auf die Wiederherstellung der Durchgängigkeit in den überregionalen Gewässern für den ersten Bewirtschaftungszeitraum zu liefern. Für die tschechische Seite ist die Lieferung dieser Daten möglich.

Bis zur nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012:

- erarbeitet das Sekretariat den Textentwurf für den 1., 3. und 5. Anstrich unter Punkt 1 des Dokuments WFD34_12-04-1rev.,
- schlägt die Expertengruppe SW Texte für den Bereich Reduzierung des Nähr- und Schadstoffeintrags vor (2. Anstrich unter Punkt 1 des Dokuments WFD34_12-04-1rev.),
- erarbeitet das Sekretariat ggf. entsprechend dem Ergebnis der Überprüfung auf der deutschen Seite (siehe oben) einen Textentwurf für die Durchgängigkeit der Gewässer (2. Anstrich unter Punkt 1 des Dokuments WFD34_12-04-1rev.) und
- schlägt die Expertengruppe DATA den Umfang der Daten aus der Berichterstattung 2012 vor, die für die Erarbeitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL nutzbar sind, und zwar auf der Grundlage eines Informationsaustausches über die Art und den Umfang der Berichterstattung zu Art. 15 Abs. 3 WRRL in den einzelnen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe.

TOP 4.3 Internationales Elbeforum im April 2013

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt, im April 2013 in Ústí nad Labem ein Internationales Elbeforum (IEF) in Form eines Seminars für die breite Öffentlichkeit auszurichten. Hauptinhalt des IEF 2013 sollten Informationen über die Erfüllung der Aufgaben aus dem ersten internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe, Beispiele für die Umsetzung der nationalen Maßnahmenprogramme, eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ und Informationen über die Umsetzung der HWRM-RL sein. Der vorläufige Entwurf des Programms des IEF 2013 ist in Anlage 3 enthalten. Das endgültige Programm wird auf der 25. Tagung der IKSE zur Bestätigung vorgelegt.

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD schicken dem Sekretariat der IKSE bis Ende Juli 2012 Vorschläge für Beiträge (einschließlich Referenten), die sich mit der Umsetzung der nationalen Maßnahmenprogramme befassen.

TOP 4.4 Abstimmung der Summary-Texte für die elektronische Berichterstattung 2012 (Art. 15 Abs. 3 WRRL) in Bezug auf die Darstellung der international zu koordinierenden Arbeiten

Beschluss:

Die deutsche Seite stellt dem Sekretariat der IKSE den Entwurf der Summary-Texte für die elektronische Berichterstattung 2012 für den deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe, die sich mit der Koordinierung der Arbeiten auf der internationalen Ebene befassen oder auf sie verweisen nach Erarbeitung zur Verfügung. Ziel sind die Abstimmung dieser Texte und die Aufnahme in die Summary-Texte der anderen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe.

TOP 5 Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Überprüfung und Aktualisierung des Teils A des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2016 – 2021 (Art. 14 Abs. 1a WRRL)

In der Vorlage WFD34_12-05-1 zu diesem TOP hat das Sekretariat Veränderungen des ursprünglichen Anhörungsdocuments aus dem Jahr 2006 vorgeschlagen.

Die deutsche Delegation bittet um eine kleine Änderung (Verweis auf die FGG Elbe in Anlage 2 des Dokuments), weitere Hinweise werden schriftlich mitgeteilt (siehe Beschluss).

Beschluss:

Das Sekretariat verschickt an die Delegationen das überarbeitete Anhörungsdocument zum Zeitplan und zum Arbeitsprogramm für die Überprüfung und Aktualisierung des Teils A des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2016 – 2021 zur Stellungnahme. Das Dokument wird in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 abgestimmt.

TOP 6 Fortschreibung und Aktualisierung der Bestandsaufnahme nach Art. 5 der WRRL – Informationsblatt Nr. 5 der IKSE zur Umsetzung der WRRL

Der Entwurf zur Erstellung des Informationsblatts der IKSE Nr. 5 zur WRRL ist in der Vorlage WFD34_12-06-1 aufgeführt. Bisher gibt es keine weiteren Hinweise zum Entwurf, nur die An-

merkung, dass es möglich sein wird, dem Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen mehr Raum zu geben.

Beschluss:

Dieser TOP wird auf die 36. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2013 vertagt, in der die Arbeitsgruppe eine Entscheidung über die Erarbeitung des Informationsblatts Nr. 5 zur WRRL für die Beratung der Delegationsleiterinnen im Mai 2013 vorschlagen wird.

TOP 7 Fortschreibung und Aktualisierung des vorläufigen Überblicks über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen (Art. 14 Abs. 1b WRRL)

Die Überprüfung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen auf der nationalen Ebene wird auf der deutschen Seite im Mai dieses Jahres beginnen.

Beschluss:

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD überprüfen den vorhandenen Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Hinblick auf seine Aktualisierung und eventuelle neue Wasserbewirtschaftungsfragen.

Erinnert wird ebenfalls an den Beschluss zu TOP 4.1 der 31. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2010, in dem die Arbeitsgruppe WFD die Expertengruppen SW, GW und ECO, die Ad-hoc-Expertengruppen „Sedimentmanagement“, „Wassermengenmanagement“ und „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ sowie die Arbeitsgruppe FP (hier im Hinblick auf die HWRM-RL) gebeten hat zu überprüfen, ob die 2008 veröffentlichten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen aktualisiert werden müssen oder einige neue Wasserbewirtschaftungsfragen hinzukommen sollten.

Die Ergebnisse der oben genannten Überprüfungen werden in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 diskutiert.

TOP 8 Weitere zur Vorbereitung des zweiten „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ notwendige Arbeiten

In der Beratung werden die Ergebnisse der Diskussion der Expertengruppen über die Übersicht der Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ behandelt, die das Sekretariat der IKSE erarbeitet und den Expertengruppen zur Beratung übergeben hat. In Anlage 4 zu diesem Vermerk (Dokument WFD34_12-08-1) ist die genannte Übersicht mit einem Kommentar zur Art der Auseinandersetzung mit den Hinweisen enthalten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass neben den Arbeiten, die im Rahmen der Expertengruppen bereits laufen oder geplant sind, keine neuen Arbeiten begonnen werden müssen, die die Gründung einer neuen Ad-hoc-Expertengruppe erfordern würden. Einzige Ausnahme könnte das Thema Nährstoffe sein – siehe TOP 13.

Beschluss:

Die Übersicht der Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ mit dem Kommentar zur Art der Auseinandersetzung mit den Hinweisen wird der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2012 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

TOP 9 Dokumente „Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die UQN in den Jahren 2010 – 2015“ und „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015“

Die „Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die UQN in den Jahren 2010 – 2015“ und der „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015“ (Stand: 22.09.2011) wurden auf der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011 bestätigt (Punkt 2 im Beschluss 24-4a-2 der 24. Tagung der IKSE).

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD hält es zurzeit nicht für notwendig, in den Dokumenten „Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die UQN in den Jahren 2010 – 2015“ und „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015“ (beide mit dem Stand: 22.09.2011) Änderungen vorzunehmen.

Beide Dokumente werden laufend überprüft und ggf. aktualisiert.

TOP 10 Sedimentmanagement

TOP 10.1 Bericht zum Meilenstein 2

Der Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ kommentiert in der Beratung die Vorlage mit der schriftlichen Information über die Ergebnisse dieser Gruppe. Ein wichtiger Schritt ist die Abstimmung der Bewertung und Klassifizierung der schadstoffbelasteten Sedimente der Elbe und der relevanten Nebenflüsse, die bis zur 9. Beratung der Gruppe Anfang Juni 2012 abgeschlossen wird. Die Ergebnisse der Arbeiten zum Meilenstein 2 werden somit erst in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 vorgestellt werden können.

Die Beratung der Zwischenergebnisse der Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe auf der nationalen Ebene erfordert mehr Zeit als ursprünglich erwartet, deshalb wird es notwendig sein, den Zeitplan der Gruppe um ein Jahr zu verschieben.

Das europäische Netzwerk SedNet (European Sediment Network – siehe www.sednet.org/) organisiert am 21.06.2012 eine Informationsveranstaltung für die EK. Der Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ wird dabei als eines von vier Beispielen die Elbe vorstellen (die Einladungen zur Veranstaltung werden auch an die internationalen Kommissionen und die nationalen Gremien verschickt).

Das Sedimentmanagement ist das Thema des Magdeburger Gewässerschutzseminars im Oktober 2012 in Hamburg (siehe TOP 18.2). Der Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ wird bei dem Seminar den Einführungsvortrag halten, der Sprecher der tschechischen Delegation das Sedimentmanagementkonzept im Einzugsgebiet der Elbe vorstellen.

Beschluss:

Im Bericht über die Ergebnisse der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ wird eine Begründung für die Verschiebung des Zeitplans um ein Jahr ergänzt. Der überarbeitete Bericht

(Anlage 5 zu diesem Vermerk) wird eine Anlage zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD für die Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE sein.

Der Bericht zum Meilenstein 2 wird der 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 zur Erörterung und der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorgelegt.

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ prüft, ob es möglich ist, die Bewertung und Klassifizierung der schadstoffbelasteten Sedimente in der Elbe und den relevanten Nebenflüssen nach der Methodik der Gruppe zur Bewertung von Wasserkörpern zu aggregieren.

TOP 10.2 Projektvorschläge zur Unterstützung aus dem ELSA-Projekt

Nach einer eingehenden Überprüfung hat die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ die Realisierung der Studie „Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe (SedBiLa)“ empfohlen. Ziel der Studie ist die Bestimmung der Höhe des Risikos für Gewässerbenutzungen im Grenzbereich der Elbe sowie ferner auf der deutschen Seite, das durch die Belastung der Sedimente im Untersuchungsabschnitt der Elbe und der Bílina verursacht sein könnte. Das Projekt soll am 01.07.2012 beginnen und am 30.06.2013 enden.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD hält den Projektvorschlag zur Durchführung der Studie (siehe Anlage 6) für förderungswürdig aus dem Förderprojekt „Schadstoffsanierung Elbsedimente“ (ELSA) und empfiehlt den Delegationsleiterinnen der IKSE seine Realisierung. Ferner empfiehlt die Gruppe, die weiteren Schritte direkt zwischen dem Hauptbearbeiter des Projekts, dem Staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe (Povodí Labe, s. p.), und der Projektgruppe ELSA zu verhandeln.

TOP 11 Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer – Stand der Arbeiten

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ legt den ersten Entwurf ihres Abschlussberichts vor, in dem die Ergebnisse der Gruppe zu den Mandatspunkten 1 bis 3 zusammengefasst sind (Vorlagen WFD34_12-11-1, 2a, 2b). Der Berichtsentwurf wird zur eventuellen Stellungnahme auch an die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ weitergeleitet. Da auf deutscher Seite keine entsprechende Arbeitsgruppe in der FGG Elbe existiert, bietet der deutsche Sprecher an, den Entwurf des Abschlussberichtes bereits im Koordinierungsrat vorabzustimmen, um ggf. Hinweise und Ergänzungen mit in die weitere Überarbeitung einfließen zu lassen.

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt:

- den Titel des 5. Kapitels in „Identifizierte Themen außerhalb der Gewässerunterhaltung“ zu ändern,
- die Streichung des letzten Absatzes im 5. Kapitel zu prüfen.

Beschluss:

Der Entwurf des Abschlussberichts der Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ wird den Delegationsleiterinnen der IKSE in ihrer Beratung im Mai 2012 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Das Sekretariat der IKSE leitet diese Fassung auch zur Beratung auf der 46. Sitzung des Koordinierungsrats der FGG Elbe am 14.05. und 15.05.2012 weiter.

Der überarbeitete Entwurf des Abschlussberichts, in dem die eventuellen Hinweise aus der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ und aus der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2012 berücksichtigt sind, wird bei der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 vorgelegt.

Die Endfassung des Berichts wird der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorgelegt.

TOP 12 Wassermengenmanagement – Stand der Arbeiten

In der Vorlage WFD34_12-12-1 informiert die Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ über ihre Ergebnisse seit der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011.

Herr Prof. Socher informiert darüber, dass die Gemeinsame Forschungsstelle (JRC) in Ispra ein Projekt für die EK bearbeitet, das sich mit den Auswirkungen der Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Landschaft auf Hochwasser und das Wasserdargebot in Europa befasst. Nähere Angaben zum Projekt sind unter folgendem Link zu finden:

http://projects.jrc.ec.europa.eu/jpb_public/act/publicsimplesearch.html?activityId=419&viewAll=&searchtext=retention&wpId=2&yearSearch=2.

Die Ergebnisse des Projekts sind noch nicht verfügbar, aber sobald sie vorliegen, sollte sich auch die Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ mit ihnen vertraut machen.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ über ihre Ergebnisse seit der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011 zur Kenntnis.

Das Sekretariat der IKSE gewährleistet, dass der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ die Ergebnisse des Projekts der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) zur Verfügung stehen, das sich mit den Auswirkungen der Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Landschaft auf Hochwasser und das Wasserdargebot in Europa befasst.

TOP 13 Modellierung der Nährstoffeinträge

Da einzelne Fragestellungen auf der nationalen Ebene auf der deutschen Seite noch in der Abstimmung sind, fand das geplante Treffen der deutschen und der tschechischen Nährstoffexperten Anfang März 2012 nicht statt. Die Expertengruppe SW wird sich in ihrer Beratung Ende August 2012 erneut mit diesem Thema befassen.

Die tschechische Seite ist an einer Vereinheitlichung der Modellierung der Nährstoffeinträge in allen internationalen Einzugsgebieten interessiert. Daher hat sie das Sekretariat der IKSE um die Vermittlung des direkten Kontakts zum Bearbeiter auf der deutschen Seite gebeten.

Sobald das Vorgehen auf der deutschen Seite geklärt ist, wird es zweckmäßig sein, ein Treffen/einen Workshop der deutschen und der tschechischen Nährstoffexperten zu organisieren, dessen Ergebnis eine Empfehlung zur Gründung einer Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ und ein eventueller Entwurf ihres Mandats sein könnten.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD hält das Thema Reduzierung der Nährstofffrachten für wichtig. Sie prüft die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit auf der internationalen Ebene auf dem Gebiet der

Modellierung der Nährstoffeinträge. Dieses Thema wird Verhandlungsgegenstand der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 sein.

TOP 14 Internationales Messprogramm Elbe

TOP 14.1 Übergabe der Messergebnisse 2011 (für Deutschland auch 2010) an das Sekretariat der IKSE spätestens bis zum 30.04.2012

Wegen der personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle der FGG Elbe und des Übergangs auf ein webbasiertes Fachinformationssystem ist es zu Verzögerungen bei der Datenübergabe für den deutschen Teil des „Internationalen Messprogramms Elbe“ für 2010 und 2011 gekommen. Die deutsche Delegation wird sich bemühen, den Termin für die Datenübergabe für das Jahr 2010 bis zum 30.04.2012 einzuhalten, die Daten für 2011 werden bis Ende 2012 übermittelt. Die Einführung des webbasierten Fachinformationssystems wird zukünftig die Datenübergabe beschleunigen.

Die Daten der tschechischen Seite für 2010 sind bereits übermittelt worden, die Daten für 2011 werden bis zum 30.04.2012 übergeben.

TOP 14.2 Information über die Qualitätssicherung der Messergebnisse 2012

Der Vorsitzende der Expertengruppe SW informiert über die gemeinsamen Probenahmen und die Expertentreffen der Labore in den Jahren 2011 und 2012, deren Ziel in der Absicherung qualitativer und vergleichbarer Ergebnisse des „Internationalen Messprogramms Elbe“ besteht:

- Die Wasserproben und die Proben schwebstoffbürtiger Sedimente am Grenzprofil Schmilka/Hřensko werden zum Vergleich routinemäßig in einem deutschen und einem tschechischen Labor untersucht.
- Am 05.09. und 06.09.2011 haben fünf deutsche und 10 tschechische Labore an der Messstelle Valy an der Elbe in der Tschechischen Republik zur analytischen Qualitätssicherung gemeinsam Proben genommen (Untersuchung von 150 Parametern in einer selbständig genommenen Wassereinzelprobe aus der Elbe und Untersuchung von 70 Parametern in einer einheitlichen Sedimentprobe); Organisator: Povodí Labe, s. p. Die gemeinsame Probenahme wird beim Treffen der Hydrochemiker Ende März 2012 ausgewertet, die Ergebnisse der Auswertung werden in einem Bericht zusammengefasst.
- 6. Treffen der Hydrochemiker am 27.03. und 28.03.2012 in Nossen (Schwerpunkt des Programms werden die Erarbeitung des Entwurfs des „Internationalen Messprogramms Elbe 2013“ und die Diskussion über die analytische Qualitätssicherung 2013 sein)
- 19.06. und 20.06.2012 – Treffen der deutschen, tschechischen und erstmals auch polnischen Hydrobiologen aus den Einzugsgebieten der Elbe und der Oder in Sachsen und die sich anschließende Vergleichsbestimmung von Makrozoobenthos an der Messstelle Schmilka
- 22.08.2012 – Vergleichsbestimmung von Makrozoobenthos und Makrophyten/Phytobenthos
- 12.09. und 13.09.2012 – gemeinsame Befischung

Die gemeinsamen Probenahmen für die chemischen Untersuchungen und die Vergleichsuntersuchungen biologischer Parameter erfolgen einmal in zwei Jahren, wobei sich jedes Jahr die Probenahmen zur Untersuchung der chemischen Parameter und die Probenahmen zur Untersuchung der biologischen Parameter abwechseln.

TOP 14.3 Erhöhte DDT-Werte an der Messstelle Schmilka/Hřensko und im gesamten Einzugsgebiet der Elbe

Die tschechische Delegation informiert über die Ergebnisse der Überprüfung der potenziellen Quellen der erhöhten DDT-Werte in den schwebstoffbürtigen Sedimenten am Grenzprofil Schmilka/Hřensko (Anlage 7).

Die Delegationsleiter der IKSE haben in ihrer Beratung im Mai 2011 (Beschluss Nr. 5 zum TOP 4) die Arbeitsgruppe WFD gebeten, diese Problematik auch im gesamten Einzugsgebiet der Elbe zu prüfen und die Ergebnisse bei der Beratung der Delegationsleiterinnen im Mai 2012 vorzustellen. Die Expertengruppe SW wird sich mit dieser Aufgabe in diesem Jahr befassen.

Beschluss:

Der Bericht der tschechischen Delegation über die Ergebnisse der Überprüfung der potenziellen Quellen der erhöhten DDT-Werte in den schwebstoffbürtigen Sedimenten am Grenzprofil Schmilka/Hřensko (Anlage 7) wird der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2012 vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, die Problematik der DDT-Belastung / DDT-Quellen auch im gesamten Einzugsgebiet der Elbe zu prüfen und in der 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 über die Ergebnisse zu berichten.

TOP 15 Information über die Expertentreffen zur Abstimmung der Ausweisung der Oberflächenwasserkörper entlang der Staatsgrenze zu Deutschland

Die Vorsitzende der Expertengruppe DATA informiert die Teilnehmer der Beratung über das Vorgehen bei der Aktualisierung der Ausweisung der Oberflächenwasserkörper entlang der Staatsgrenze zu Deutschland (siehe Präsentation in Anlage 8). In einem ersten Schritt hat die tschechische Seite einen Vorschlag für die sog. Gebiete mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit vorbereitet, der nun mit den sächsischen und bayerischen Experten beraten wird.

Die erste Abstimmung der Tabellen mit den ermittelten Gebieten mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit erfolgt unter der Federführung der Expertengruppe DATA. Die abgestimmten Tabellen werden dann den Arbeitsgruppen im Rahmen der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission zur weiteren Präzisierung übergeben.

TOP 16 Weitere Informationen aus den Expertengruppen SW, GW, ECO und DATA

– SW:

- Der Gewässergütebericht Elbe wird 2013 mit dem Abrechnungstermin Ende 2012 erarbeitet. Um eine lückenlose Zeitreihe zu gewährleisten, umfasst der Gewässergütebericht 2012 den Zeitraum 2006 – 2012. Der Bericht soll sich an die breite Öffentlichkeit richten und nicht im Widerspruch zum ersten Bewirtschaftungsplan stehen. Die Expertengruppe SW schlägt die Erarbeitung eines Kurzberichts über die Gewässergüte in der Elbe im Laufe dieses siebenjährigen Zeitraums mit einem Kommentar zu den Zahlentafeln, den Abbildungen und kurzen Erläuterungen auf der Grundlage der Messprogramme vor. Der Gliederungsentwurf des Berichts wird in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 vorgelegt, der Berichtsentwurf soll in der 37. Beratung der Arbeitsgruppe

WFD zur Erörterung und weiteren Präzisierung und der 26. Tagung der IKSE im Oktober 2013 zur Bestätigung vorgelegt werden.

- Wegen fehlender Daten ist es nicht möglich, eine detaillierte Darstellung der Zwischenergebnisse zur Entwicklung des Zustands der Elbe für die im August 2012 stattfindende Pressekonferenz zum „Abschlussbericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ vorzunehmen.
 - Die deutsche Delegation in der Expertengruppe hat das Programm der FGG ELBE zur Untersuchung der Gewässergüte bei hydrologischen Extremereignissen an der Elbe (für Hochwasser- und extreme Niedrigwasserperioden) vorgestellt. Die tschechische Delegation in der Expertengruppe hält dieses Programm in fachlicher Hinsicht auch auf der tschechischen Seite für geeignet. Im Hinblick auf die aktuellen Sparmaßnahmen in der Tschechischen Republik kann jedoch ein möglicher Anschluss der tschechischen Seite an ein gemeinsames Programm im Rahmen der IKSE nicht in Betracht gezogen werden. Die Wasserwirtschaftsbetriebe Povodí verfügen über ähnliche interne Pläne.
- GW:
- Keine neuen Informationen, die nächste Beratung der Expertengruppe findet am 06.11. und 07.11.2012 in Prag statt.
- ECO:
- Ende Januar 2012 fand nach einer einjährigen Pause eine weitere Beratung der Expertengruppe statt. Inzwischen wurden auf der deutschen Seite gewisse Fortschritte erzielt. Bei der Vorbereitung der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzung für den nächsten Bewirtschaftungsplan ist man bestrebt, sich weitestgehend dem Vorgehen auf der deutschen Seite anzunähern.
 - Seitens der Arbeitsgruppe FP wurden bisher im Zusammenhang mit der Umsetzung der HWRM-RL keine Anforderungen an die Expertengruppe herangetragen.
- DATA:
- In diesem Jahr läuft die Vereinbarung bezüglich der Unterstützung der IKSE durch die BfG in den Jahren 2010 – 2012 aus.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE bereitet auf der Grundlage der verfügbaren Ergebnisse aus dem „Internationalen Messprogramm Elbe“ für ausgewählte Parameter einen Überblick über die Entwicklung der Gewässergüte in der Elbe als Grundlage für die Pressekonferenz zum „Abschlussbericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ am 17.08.2012 in Dresden vor.

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe DATA, einen Entwurf für die „Vereinbarung zwischen der IKSE und der BfG bezüglich der Unterstützung der IKSE durch die BfG bei der Erfüllung der mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe in den Jahren 2013 – 2015 zusammenhängenden Aufgaben“ vorzubereiten und ihn der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2012 vorzulegen.

TOP 17 Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2012

Grundlage für diesen TOP waren die Vorschläge des Sekretariats für die Information über die Umsetzung der WRRL und der entsprechende Beschlussvorschlag für die Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2012. Auf der Grundlage der Diskussion in der Beratung der Arbeitsgruppe WFD wurden Veränderungen in diesen Vorlagen vereinbart.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE überarbeitet auf der Grundlage der Beratungsergebnisse die Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2012 und stimmt sie in der Woche vom 26.03.2012 im Rahmen der Arbeitsgruppe WFD im schriftlichen Verfahren ab.

TOP 18 Verschiedenes

TOP 18.1 Anhörungsdokumente zur Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie für die deutsche Nordsee

Das Sekretariat der IKSE hat am 04.01.2012 die Mitglieder der Arbeitsgruppe WFD und der Expertengruppe SW per E-Mail darüber informiert, dass das deutsche Sekretariat Meeresschutz am 14.10.2011 die Umsetzung der europäischen Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (2008/56/EG) gestartet hat. Die ersten drei Entwürfe der Berichte für die Nord- und für die Ostsee (Anfangsbewertung des Zustands, Beschreibung des guten Umweltzustands und Festlegung von Umweltzielen) wurden für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Internet veröffentlicht (<http://meeresschutz.info/index.php/berichte.html>), wo man sie einsehen und herunterladen kann (die Entwürfe sind nur auf Deutsch verfügbar). Die Öffentlichkeit kann zu den Berichtsentwürfen bis zum 16.04.2012 Stellung nehmen.

TOP 18.2 Magdeburger Gewässerschutzseminar

- Das Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012 findet am 10.10. und 11.10.2012 in Hamburg statt. Thema des Seminars sind die Elbe und ihre Sedimente.
- Im Februar 2012 wurden die Vorträge ausgewählt und das Programm des Seminars zusammengestellt. Die Anzahl der angemeldeten Vorträge überstieg deutlich die Kapazität des Seminarprogramms, die nicht berücksichtigten Beiträge können als Poster präsentiert werden. Für die IKSE werden Herr Dr. Heiningen und Herr RNDr. Kliment einen Vortrag halten, das Sekretariat der IKSE hat ein Poster angemeldet.
- Spätestens Anfang Mai 2012 wird das 2. Zirkular verschickt.

TOP 18.3 Gesamtkonzept Elbe in Deutschland

Frau Dr. Herpertz informiert die Teilnehmer über das in Vorbereitung befindliche Gesamtkonzept Elbe in Deutschland.

- Initiator ist das BMVBS in Zusammenarbeit mit dem BMU.
- Das Konzept ist auf die Binnenelbe ausgerichtet und zielt darauf ab, gemeinsam mit den deutschen Bundesländern eine Strategie für eine überregionale und übersektorale Betrachtung des Gewässers zu entwickeln. Zentral ist dabei, die ökologische Funktionsfähigkeit des Naturraums Elbe zu verbessern bei gleichzeitiger schifffahrtlicher Nutzung der Elbe.

- Für die Erarbeitung des Konzepts werden die vorhandenen Strukturen der Bundesländer im Zusammenwirken mit der FGG Elbe genutzt. Einbezogen werden auch Umwelt- und andere Interessenverbände.
- Gegenwärtig sind den Bundesländern der Entwurf der Strategie / der Eckpunkte zur Abstimmung vorgelegt worden. Das Konzept soll im Juni 2013 veröffentlicht werden.

Frau Dr. Herpertz informiert ferner darüber, dass das BMVBS Ende Februar 2012 ein Schreiben des Verkehrsministeriums der Tschechischen Republik mit der Frage erhalten hat, ob die in Vorbereitung befindliche Priorisierung der Wasserstraßen in Deutschland die gemeinsame Erklärung der beiden Ministerien zur schifffahrtlichen Nutzung der Elbe negativ beeinflussen wird. Die Antwort ist in Vorbereitung und wird die Versicherung enthalten, dass die deutsche Seite sich an das deklarierte Ziel halten wird, wieder den Zustand der Wasserstraße vor dem Hochwasser 2002 herzustellen. Dies soll ausschließlich durch Unterhaltungsmaßnahmen geschehen. Nach wie vor ist kein Ausbau der Elbe zwischen der Grenze zur Tschechischen Republik und dem Wehr Geesthacht vorgesehen.

TOP 18.4 Sauerstoffdefizit und Salinität in der Tideelbe

Herr Dr. Baumgardt informiert über das Problem des Auftretens von Sauerstoffdefiziten und zur Salinität in der Tideelbe – siehe Präsentation in Anlage 9 zu diesem Vermerk.

TOP 18.5 Neuer Entwicklungsplan für den Hamburger Hafen

Herr Dr. Baumgardt informiert darüber, dass zurzeit ein neuer Entwicklungsplan für den Hamburger Hafen verhandelt wird, der bis 2015 eine Zunahme des Containerumschlags von zurzeit 9 Mio. TEU/a auf 25 Mio. TEU/a vorsieht. Gleichzeitig sind auch die Entwicklung der damit zusammenhängenden Infrastruktur des Hafenhinterlands und die stärkere Nutzung der Binnenwasserstraße Elbe vorgesehen.

TOP 19 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 35. Beratung: 05.09. und 06.09.2012 in Magdeburg, Beginn am 05.09.2012 um 9:00 Uhr
- 36. Beratung: 19.03. und 20.03.2013 in Prag, Beginn am 19.03.2013 um 9:00 Uhr

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Entwurf zur Erstellung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur Wasserrahmenrichtlinie (Stand: 26.03.2012) – WFD34_12-04-1 rev.
- Anlage 3: Vorläufiges Programm des Internationalen Elbeforums 2013 in Ústí nad Labem (Entwurf, Stand: 26.03.2012) – WFD34_12-04-2 rev.
- Anlage 4: Übersicht zum Stand der Bearbeitung der Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten „Internatio-

nen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und eventueller Handlungsbedarf (Stand: März 2012) – WFD34_12-08-1 rev.

- Anlage 5: Tätigkeitsbericht der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE (Stand: 27.03.2012) – WFD34_12-10-1 rev.
- Anlage 6: Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe (SedBiLa) – WFD34_12-10-2
- Anlage 7: Überprüfung der potenziellen Herkunftsquellen der höheren DDT-Werte in schwebstoffbürigen Sedimenten im Grenzprofil Schmilka/Hřensko (Stand: März 2012) – WFD34_12-14-1
- Anlage 8: Präsentation von Frau RNDr. Sovjáková zum Vorgehen bei der Aktualisierung der Ausweisung der Oberflächenwasserkörper entlang der Staatsgrenze zu Deutschland
- Anlage 9: Präsentation von Herrn Dr. Baumgardt zum Auftreten von Sauerstoffdefiziten und zur Salinität in der Tideelbe